

vorhanden sind. Sämtl. hochgespannte Leitungen werden dann an den Verbrauchsstellen in die Gebrauchsspannung heruntertransformiert u. in den Ortsnetzen durch Niederspannungsleitungen verteilt. Personen- u. Güterverkehr. Einnahmen der Bahn 1909/10—1918/19: 557 138, 564 854, 598 873, 621 229, 642 135, 477 933, 536 357, 706 655, 964 373, 1 531 604; beförderte Personen: 4 786 195, 4 930 391, 5 268 288, 5 508 987, 5 673 499, 4 254 091, 4 897 630, 6 587 052, 8 806 936, 9 560 106. Der Wagenpark umfasst 27 Motorwagen, 19 Anhängerwagen, 3 Gerätewagen, 1 Schneefegemasch., 2 Schneepflüge, 5 Güterwagen. Am 30./6. 1919 waren für Lieferung elektr. Stromes angeschlossen: für Licht 6704,512 Kw., für Kraft 17 942,599 Kw., zus. 24 647,111 Kw. Einnahmen aus dem Licht- u. Kraftbetriebe 1908/09 bis 1918/19: M. 1 143 497, 1 307 785, 1 485 475, 1 560 716, 1 579 688, 1 704 230, 1 608 235, 1 707 604, 1 784 946, 2 147 574. 3 647 601. Für beide Betriebe 690 Angestellte.

Ende Juni 1919 betrug die Zahl der Installationen 28 722, Glühlampen 182 487, Bogenlampen 945, Motoren 3097 mit 20 565 PS. Am Schaltbrett gemessen lieferte die Ges. ins Netz: 31 374 730 KWSt.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./10. 1897 um M. 2 600 000, hiervon M. 1 400 000 angeboten den Aktionären mit 110%, ferner erhöht lt. G.-V. v. 19./11. 1898 um M. 1 000 000, angeboten den Aktionären zu 110%. Die a.o. G.-V. v. 6./6. 1912 beschloss weitere Erhöh. um M. 2 000 000 (auf M. 7 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von einem Konsort. (G. von Pachaly's Enkel in Breslau u. Abraham Schlesinger in Berlin), angeboten den alten Aktionären im Juni/Juli 1912 zu 135%. Agio mit ca. M. 468 000 in R.-F.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. v. 1907, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen d. Bankhauses G. von Pachaly's Enkel in Breslau oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1913 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./10.; seit 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Zur Sicherheit für diese Teilschuldverschreib. nebst Tilgungszuschlag hat die Ges. auf die Bahneinheit und Liegenschaften III eine erst-stellige Sicherungshypothek von M. 2 550 000 nebst 4½% Zinsen eintragen lassen, welcher nur geringfügige, den Wert der Grundstücke nicht wesentlich vermindern Lasten vorangehen. Auf den verpfändeten Grundstücken befinden sich die Licht- und Kraft-Anlagen. Pfandhalter: G. von Pachaly's Enkel, Breslau. Noch in Umlauf Ende Juni 1919: M. 2 052 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Breslau Ende 1907—1919: 100,20, 101,65, 103, 103, 102, 100, 97, 99*, —, 94, —, 96*, 96%. Aufgelegt daselbst am 3./7. 1907 zu 100,50%.

Hypoth.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. v. 1919, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen des Bankhauses G. von Pachaly's Enkel in Breslau oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1924 bis spät. 1953 durch jährl. Auslos. im Nov. (zuerst 1923) auf 1./2.; ab 1924 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit monatl. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. zur II. Stelle auf die Anlagen der Ges. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel, Erweit. des Kraftwerkes u. des Bahnnetzes. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Breslau: G. von Pachaly's Enkel, E. Heimann; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger. Kurs Ende 1919: 96%. Eingeführt in Breslau im Juni 1919.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., bis 5% vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Vor-Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 10 000); Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Kassa 3255, Debit. 1 052 075, Bankguth. 2 243 978, Kaut. 66 697, Effekten 1 077 548, Material. 852 118, Licht- u. Kraftabteil. 10 696 825, Kleinbahn-Abt. 2 895 693, Dienstkleiderbest. u. Schaffnerausrüst. 56 948, vorausgez. Versich. 24 123, Anzahlungen auf Neubauten 484 177. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Oblig. v. 1907 2 052 000, do. v. 1919 3 000 000, ausgeloste Oblig. 83 000, do. Zs.-Kto 83 250, Hypoth. 30 000, R.-F. 755 327, Kredit. 994 349, Wohlf.-Kasse 22 998, unerhob. Div. 1670, Kaut. von Angestellten 24 700, Talonsteuer-Res. 59 600, Amort.- u. Ern.-F. der Licht- u. Kraftabteil. 4 216 349, Amort.- u. Ern.-F. der Kleinb.-Abt. 985 144, Div. 140 000, Vortrag 5052. Sa. M. 19 453 441.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 126 445; Licht- u. Kraftbetrieb: Handl.-Unk. u. Gehälter 212 260, Kohlen, Betriebsmater., Betriebslöhne, Revis. u. Reparatur. 3 023 992, Entschädigungen, Versich., Krankenkassen-pp. Beiträge, Steuern u. Abgaben 110 956, Amort.- u. Ern.-F., Rückl. 1918/19 383 500; Kleinbahn-Betrieb: Betriebs-Unk. u. Gehälter 1 046 213, Krankenkassen-pp. Beiträge, Entschädig. an Wegeunterhalt.-Pflichtige, Versich., Steuern 165 269, Dienstkleider 37 128, Amort.- u. Ern.-F. 87 500, Gewinn 145 052. — Kredit: Vortrag 50 049, Zs. 107 932, Mieten 1132, Einnahmen f. Licht u. Kraft u. sonst. Einnahmen 3 647 601, Betriebseinnahmen u. sonst. Einnahmen u. Kleinbahnbetrieb 1 531 604. Sa. M. 5 338 319.

Kurs Ende 1901—1919: 51,90, 52,75, 64,70, 91, 101, 105,75, 101, 116,60, 125,50, 157,50, 188, 160, 149, 147*, —, 142, —, 135*, 105%. Notiert in Breslau. — Zulassung zur Berliner Börse erfolgte Februar 1907; erster Kurs 15./2. 1907: 111,50%. Kurs Ende 1907—1919: 101,50, 116,75, 125,10, 157,25, 190, 160, 150,25, 146,25*, —, 142, 145, 135*, —%.

Dividenden 1901/02—1918/19: 1, 1½, 2½, 4, 5, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 7, 8, 8, 8, 7, 4, 2%. C.-V.: 4 J. (K.) **Direktion:** Ing. Georg Stein. **Prokuristen:** W. Seyffert, G. Lindner, M. Schnalke, G. Weichert.